

Rallye rund um Schloss Sandizell

Motorsportevent für Mai 2011 geplant

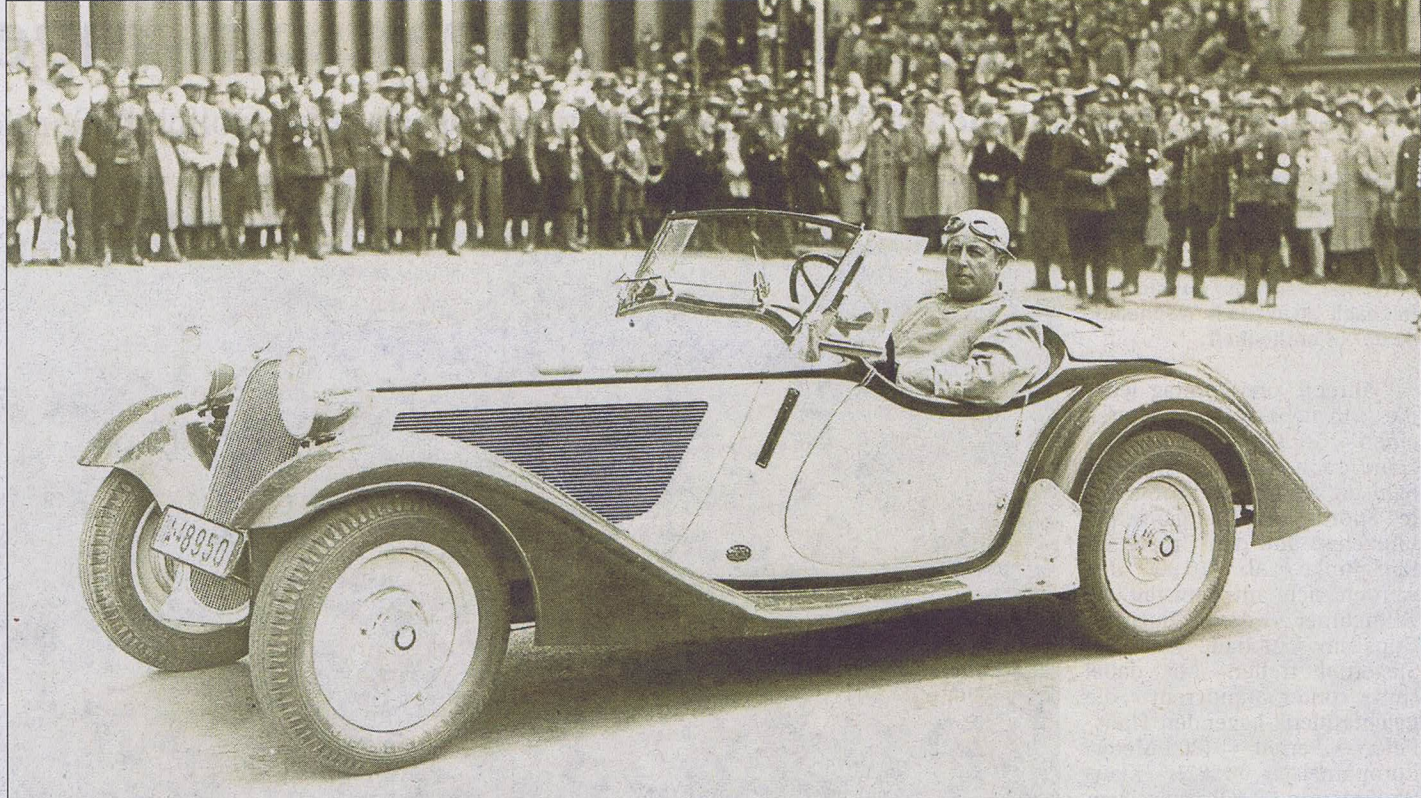
Sandizell (mpy) Zwischen den beiden Weltkriegen war Sandizell international ein Begriff im Automobilsport: Carl Max Graf von und zu Sandizell feierte große Erfolge als Rennfahrer. Ihm zu Ehren soll hier 2011 eine Rallye stattfinden – für Oldtimer.

Drei Tage soll die „Carl Max Graf von und zu Sandizell Rallye“ dauern, vom 20. bis zum 22. Mai 2011. Maximal 80 Starter sollen dafür zugelassen werden, die Baujahrgrenze ist 1976; sie werden in drei Etappen eine Strecke von insgesamt etwa 160 Kilometern mit acht Wertungsprüfungen absolvieren, wie Rennleiter Stephan Schwerdt (45, aus Neuburg) ankündigt. Dabei will er auf so genannte Schnittprüfungen, bei denen möglichst gleichmäßiges Fahren honoriert wird, verzichten. „Ich finde sie unfair, weil es eine Beeinflussung

durch den öffentlichen Verkehr gibt“, erklärt er.

Die Idee zu der Rallye entwickelte ein gebürtiger Pfälzer, der jetzt in Ingolstadt lebt, Udo Krantz von Höningen. Als er 2005 erstmals in Sandizell zu Besuch war, begeisterte ihn die Geschichte des legendären Rallyegrafen sofort. Im Obergeschoss entdeckte er eine Vitrine mit Pokalen. „Das zog mich in den Bann einer beeindruckenden Rennfahrergeschichte“, sagte er. „Nach fast fünf Jahren als Rallyeleiter der Donau Classic in Ingolstadt fasste ich den Beschluss zu Ehren von Carl Max Sandizell eine Oldtimerrallye ins Leben zu rufen.“

So setzte er alle Hebel in Bewegung, um die Strukturen zu schaffen, die für die Austragung eines solchen Events nötig sind. Das ist jetzt gelungen. Tassilo Graf von und zu Sandizell, der Enkel des Rallyegrafen, fungiert als Schirmherr, und der Automobilclub von Deutschland (AvD) ist als Partner an Bord. Dessen Generalse-



Man nannte ihn Rallye-Graf: Carl Max von und zu Sandizell war eine internationale Größe im Automobilsport. Ihm zu Ehren findet 2011 in Sandizell eine große Rallye statt. Foto: Archiv Dream Events

ekretär Matthias Braun war bereits persönlich in Sandizell, um sich ein Bild von der Umgebung zu machen. Veranstalter Krantz hat da noch einen kleinen Hintergedanken. Nachdem Braun in der Branche

als Buchautor einen Namen hat, hofft er, über die Rallye eine Veröffentlichung über Carl Max Sandizell initiieren zu können.

Für Tassilo Graf Sandizell, einer der beiden Enkel des Ral-

lyegrafen, ist der für 2011 geplante Event eine spannende Angelegenheit. Seinen Großvater kennt er ja nur aus Erzählungen und von Bildern, er kam erst kurz nach dessen Tod zur Welt. Aber in Sandizell hat er vieles über seinen Großvater gefunden, das ihn ihm näher brachte. Nicht nur das legendäre Rennfahrerstüberl, das hinter einer Geheimtür im Obergeschoss versteckt ist. Sein Vater habe ihm einiges erzählt: „Mein Großvater war ein großzügiger, humorvoller Mann, ein passionierter Autosportler und Jäger“, erzählt Graf Tassilo Sandizell.

Zwischen den Weltkriegen war der Großvater ein prominenter Sportler, der mit Gattin Paula auf dem Beifahrersitz als Werksfahrer zunächst für Wanderer und später für BMW zahlreiche Pokale sammelte. Unter anderem bewältigte der Graf mit der Startnummer 10 die legendäre Rallye Lüttich-Rom-Lüttich in einem Stromlinie Spezial, 4700 Kilometer mit einem Schnitt von Tempo 100, damals noch ohne verstellbare Sitze, ohne Kopfstütze und Mit-

telarmlehne, mit rudimentärer Feder auf nicht sehr glatten Straßen.

Zu Lebzeiten des Rallyegrafen gingen die Größen des Motorsports auf Schloss Sandizell ein und aus. „Einer seiner Freunde war Carl Hahn, Vater des späteren Vorsitzenden der Volkswagen AG“, erzählt Tassilo Sandizell, „der als Kriegsflüchtling in Sandizell Zuflucht fand und zusammen mit mei-

DER RALLYEGRAF

Carl Max Graf von und zu Sandizell (1895–1962) feierte in den 20er und 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts große Erfolge als Rallyefahrer. Nach dem Krieg war er Sportpräsident des Automobilclubs von Deutschland (AvD). Seiner Leidenschaft für den Rallyesport opfer- te der Schlossherr einen guten Teil des Familienvermögens.

Seine Gattin Paula Maria Gräfin von und zu Sandizell lebte bis zu ihrem Tod im Oktober 1993 im Schloss. Tassilo Graf Sandizell als Gastgeber der neuen Rallye ist der Enkel von Carl Max und Paula von und zu Sandizell.



Stellten ihr Konzept vor: (v.l.) Matthias Braun (Generalsekretär des AvD), Tassilo Graf von und zu Sandizell (Schirmherr), Veranstalter Udo Krantz und Rallyeleiter Stephan Schwerdt. Foto: Dream Events



Das Emblem für die Rallye wurde bereits geschaffen.

nem Großvater einen idealen, neuen Fabrikstandort für DKW und Audi fand und aufbaute.“ Auch deshalb bezeichnet er es als „große Freude und Ehre“, die Graf-Sandizell-Rallye 2011 zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.dream-events.in